

# Workshop „Licht und Emotionen“

Workshopleiter: Edwin Smida

27.9.2022, 9:00 -11:00 Uhr

Im Rahmen der Weimarer Lichttage 26.-27.9.2022

Die von der LiTG in Kooperation mit „Gather Around Light“ ausgerichtete Workshopgruppe „Licht und Emotionen“, befasst sich nunmehr seit März 2020 mit dem Ziel den subjektiven Themenkomplex „Licht und Emotionen“ besser zu verstehen. Zwischenzeitlich wurde ein Wissensstand erreicht, der zunächst sämtliche Einflussfaktoren aufzeigt und in einer Graphik nebst Legende veranschaulicht. Auch wurde ein Glossar erarbeitet, das alle wichtigen Begriffe in diesem Themenfeld aufführt und definiert. Die Workshopgruppe hat großes Interesse daran das erarbeitete Wissen immer wieder mit möglichst vielen Beteiligten zu reflektieren und es so auf seine Anwendbarkeit für zukünftige Forschungen und der alltäglichen Planung zu prüfen und weiter zu entwickeln. Auf diese Weise erhofft sich die Workshopgruppe eines Tages einen Stand zu erreichen, der ein einheitliches und anerkanntes Vorgehen für zukünftige Forschungen ermöglicht, um endlich aus dem Sumpf pauschaler Behauptungen heraus zu kommen.

Der Workshop auf den „Weimarer Lichttagen“ ist für die Workshopgruppe ein perfekter Anlass zur Reflektion und Schärfung des Wissens, dabei verfolgen wir folgende Strategie:

Die Teilnehmer:innen sollen sich durch die Leitung der Workshopgruppe (wahrscheinlich 4 Personen aus unserer Gruppe) das erarbeiteten Wissen möglichst empirisch selbst erarbeiten. Als Zündstoff für lebendige Diskussionen arbeiten wir mit frechen Thesen, die es im Workshop entweder zu widerlegen oder zu bestätigen gilt:

## **Freche These 1: „Licht allein triggert keine Emotionen.“**

- b. Einleitung: Begriffserklärung, z.B. Was sind Emotionen? Was sind Atmosphären?
- c. Bilderübung: jeder soll Emotionen aufschreiben, die er damit verbindet
  - i. Bild 1.: archetypisches Bild (z.B. Sonnenuntergang)
  - ii. Bild 2.: nicht-archetypisches Bild (z.B. aus dem szenischen Raum)
  - iii. Ca. 10 weitere Bilder
- d. Auswertung der Antworten durch die Teilnehmer:innen selbst ggf. in Gruppen
  - i. Z.B. Unterscheidung in Emotionen und Charakteren pro Bild
  - ii. Z.B. Unterscheidung in verschiedenen Allgemeingültigkeiten pro Bild
- e. Was ist die Erkenntnis? „Subjektivität vs. Allgemeingültigkeit“
- f. Auf der Suche nach den verschiedenen Einflussfaktoren
  - i. Gesprächskreis/Diskussion mit Sammeln der Punkte auf einer Tafel o.ä.
  - ii. Vergleichen der Punkte mit der Sammlung der Workshopgruppe

## **Freche These 2: „Die DIN verhindert die Vielfalt der Emotionen.“**

- i. Diskussionsrunde zum Warum?
- ii. Szenischer Raum versus Architekturbeleuchtung
- iii. Sammeln verschiedener Orte und Funktionen
  1. Beispiele für Orte:
    - a. Außen: z.B. Strandpromenade
    - b. Innen: z.B. Kinofoyer
  2. Beispiele für Funktionen
    - a. Besprechungen
    - b. ...
- iv. Sammeln der Punkte auf einer Tafel o.ä.